

Cholschlagerbach

Ostschweiz / Graubünden

Charakter

Bezüglich der Dimensionen und der Schwierigkeiten ist diese Schlucht bestimmt kein riesiges Unternehmen. Wer aber gerne einmal leicht beginnen möchte und die häufigen Ausstiegsmöglichkeiten schätzt, wird hier mit einem kleinen Bijou belohnt. Vor allem bei feuchtem Wetter präsentieren sich die rötlichen Felsen mit dem tiefgrünen Moos in einer einzigartigen Farbenpracht.

Zufahrt

Von Sargans nach Mels und 3 km weiter bis zum „Tiergarten“, der Gletscherinsel. Parkplatz neben der Strasse.

Einstieg

Dem Wanderweg westseitig des Baches folgend bis zur Brücke bei P. 645. 80 m dem Rücken folgend hinunter und dann zum Bach.

Ausstieg

Im Tal.

Zwischenausstiege

Etliche.

Aquatik

Die Wasserfassung zum Chapfensee schluckt bis zu 1000 l/s. Diese Wassermenge kann jederzeit zusätzlich in den Bach gelangen. Die abgeleitete Wassermenge kann beim Kiosk Chapfensee eingesehen werden. Erfahrungsgemäss ist eine Wassertiefe von ca. 8 cm an der Messstelle noch vertretbar. Der definitive Entscheid einzusteigen liegt jedoch im eigenen Ermessen.

Das EW Mels (Tel. 081 725 30 46) als Kraftwerksbetreiber kann keine Angaben zu bevorstehenden Spülungen machen.

Besonderes

Die Fischer haben keine Freude an den Canyonisten.

Der obere Teil ab Wasserfassung sowie der Mittelteil ab Bangs-Chopf weisen ungefähr die gleichen Schwierigkeiten und Seillängen auf. Das Hochwasserrisiko ist jedoch grösser.

Seit dem Unwetter vom 12.07.2010 ist der Teil superiore mit Geschiebe aufgefüllt und als Canyoningstrecke nicht mehr machbar!

Geschichte

Erstbegeher unbekannt. Mit Bohrhaken eingerichtet durch Tin Frehner und Huldi Hug 1999-2002.

Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**